Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/230

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Griesinger, Pfeifer, Dr. Jenninger, Alber und Genossen

betr. Zusammenschluß kleinerer Fernsprechortsnetze — Verbesserung des Notrufsystems

Die Strukturveränderungen in ländlichen Gebieten, vor allem Industrieansiedlungen, stoßen durch ungleiche Kostenstrukturen zwischen Stadt und Land immer wieder auf Schwierigkeiten. Dies gilt besonders für Einrichtungen mit erheblichem Anfall an Telefonkosten. Der Fernsprechteilnehmer in der Großstadt kann über Ortstarif über sehr viel weitere Strecken als in den ländlichen Gebieten Gespräche führen. Damit kommt neben Standortnachteilen durch die Transportwege auch dieses Erschwernis dazu.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wann ist die Bundesregierung bereit, die Benachteiligung der Fernsprechteilnehmer in ländlichen Räumen gegenüber den Großstädten durch eine neue Ortsnetzabgrenzung bzw. neue Tarifgestaltung zu beseitigen?

2. Welche Ergebnisse hat die eigens hierfür im bisherigen Bundespostministerium in der 5. Wahlperiode eingesetzte Arbeitsgruppe bereits erzielt?

3. Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um das Notrufnetz in der Bundesrepublik Deutschland so zu straffen und mit einheitlichen Telefonnummern zu versehen, daß ein rascher Vollzug von Nothilfeleistungen auch im ländlichen Raum sichergestellt ist?

Bonn, den 13. Januar 1970

Unterschriften umseitig

Buchdruckerei P. Meier, 5201 St. Augustin-Buisdorf, Tel. (02241) 6 27 46
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51

Frau Griesinger
Pfeifer
Dr. Jenninger
Alber
Berberich
Berding
Burger
Dasch
Dr. Dittrich
Franke (Osnabrück)
Dr. Fuchs
Geisenhofer
Gottesleben
Härzschel
Horstmeier
Horten
Hussing
Frau Kalinke
Köster
Lampersbach
Frau Schroeder (Detmold)
Frau Stommel
Varelmann
Wawrzik
Dr. Wörner
Ziegler
Zink